

und übertrifft damit überhaupt alle bisher erschlossenen Territorialformen von *Parnassius apollo*, auch die dunkelsten *Parn. apollo britingeri* Rebel nicht ausgenommen.

Die Vorderflügel kann ich überhaupt nicht anders, als ganz schwarz bezeichnen, nur daß aus dem dunklen Grunde kleine cellulare, discale sowie basale Oasen weißlicher Aufhellung vorhanden sind.

Die Htfgl. bleiben gleichfalls düsterer als bei den übrigen transsylvanischen Formen, unter anderm überdeckt die schwarze basale Überpuderung die gesamte Zelle. Ozellen dunkel karminrot von breit aufgelegter schwarzer Peripherie umzogen.

Patria: Bukowina, 2 ♂♂ 2 ♀♀ in der Sammlung des zoologischen Museums in München.

Benennung zu Ehren des Herrn Baron von Rosen, dem eifrigen Custos der Münchener Sammlungen, dem es geglückt ist in wenigen Jahren die weitaus formenreichste Collection von Parnassiern auf dem Continent zu vereinen.

München, 24. August 1921..

Meine bisherigen Erfahrungen mit der Schwemm-Methode als rationelle Sammelweise für terricole Kleintiere.

Von Prof. O. Scheerpeltz, Wien.
(Schluß.)

Es wäre übrigens eine dankenswerte Aufgabe die Schwimmfähigkeit verschiedener Insekten in reinem und durch Erdteilchen verunreinigtem Wasser, mit und ohne Untertauchen des Tieres zu untersuchen, Versuchsreihen zusammen zu stellen und die Größe der verschiedenen Auftriebe zu konstatieren. Man könnte aus solchen Experimenten weitere Schlüsse für die Anwendung der Schwemm-Methode ziehen.

Um diesem Nachteil der Methode auszuweichen, wird man gut daran tun, das Gesiebe vor dem Schwemmen zu überprüfen und wenn es solche stark chitinierte Formen enthält oder ihre Anwesenheit vermutet wird, es nicht sofort zu schwemmen, sondern das Ganze über Nacht in viele Automaten verteilt, aufzuhängen. Besonders die stark chitinierten Blindrüßler streben in kürzester Zeit aus den Gesiebesäckchen in den Automaten heraus, so daß das Gesiebe beim Schwemmen am folgenden Tage nur mehr einen kleinen Prozentsatz solcher Tiere enthalten dürfte.

Von Herrn Prof. Dr. Netolitzky wurde übrigens die Anregung gegeben, einmal das Schwemmen eines Gesiebes mit solchem kritischen Inhalt in einer Flüssigkeit von höherem spezifischen Gewichte zu versuchen, zum Beispiel in einer Salzlösung oder am Strande in Meerwasser. Es wären dies Untersuchungen, die sich an die oben angedeuteten Versuche dankbar anschließen könnten.

Der Grund für eine weitere Unannehmlichkeit liegt ebenfalls im Prinzip der Methode, in der Abhängigkeit von einer

Cavernicol-Coleoptera.

4 Anophthalmus Netolitzkyi, 2 cognatus, 5 pillifer, 2 cognatus 1 Apfelbecki, 2 Trechus microphthalmus gegen Höchstgebot am liebsten en bloc abzugeben.

Bei Anfragen Rückporto. Unter „Cavernicol“ an die Verwaltung d. Ent. Anz.

Coleopteren-Ausbeute,

unausgesucht in Tüten, circa 2000 Stk. bestehend aus: Carabidae, Coprophagae, Arenicolae, Phyllophagae, Cetoniidae, Curculionidae, Cerambycidae, Chrysomelidae und vielen anderen Gattungen wie Arten, hat billigst abzugeben en bloc.

Josef Peyr, Kaufmann, Wels, O.-Ö.
Stadtplatz Nr. 39.

Tauschangebot.

Ich suche Cleriden der Welt gegen bar oder im Tausche für jegliches entomologisches Material von Sumatra, vorz. Coleopteren.

J. B. Corporaal,
Adr. Natura Artis Magistra, Amsterdam,
Holland.

Barcelona (Spanien)
Rue Mallorca 299 =

Dr. Zariquiey

Desire recevoir ou acheter coleopteres cavernicoles du Globe.
Offre en échange de bon hipoges et cavernicoles de sa region.
Lui faire offres.

Gyriniden

aller Regionen determiniert kauft und tauscht

Georg Ochs, Frankfurt a. Main,
Eppsteinerstrasse 33 part.

Feine Caraben!

Preise in schweizer Franken!

1	Coptolabus Antaeus	à 15.—	15.—
1	" v. montanus	8.—	8.—
2	" v. Buchi	6.—	12.—
2	" v. hangshuanensis	8	16.—
2	" v. lungshuanensis	8	16.—
2	" v. connecteus l. def.	2	4.—
4	Tribax circassicus	3.—	12.—
7	Plectes Edithae	6.—	42.—
6	" Reitteri	4.—	24.—
4	Cratocech. Elisabethae	12.—	48.—
2	" Akinini	5.—	10.—
2	Carabus Jezoensis	1.—	2.—
2	" Gilnicki	2.—	4.—
2	" canaliculatus	1.—	2.—
2	" perforatus	6.—	12.—
4	" pumilio	3.—	12.—
3	" cribratus	1.—	3.—
2	" Victor	1.—	2.—
2	Apotomopterus Dawidis	10.—	20.—
2	" " l. def.	4.—	8.—

54 272.—
Die ganze Partie en bloc sch. Fr. 220.—
Porto extra. Bei Anfragen Rückporto.
Anbote unter „Caraben“ an die Verwaltg.
des Entomologischen Anzeiger.

gewissen Wassermenge. Besonders im Gebirge, wo dem Sammler oft nur Quellen zum Schwemmen zur Verfügung stehen, muß eine solche mit größerer Ergiebigkeit zum Standpunkt genommen werden, wodurch sich häufig ziemliche Entfernungen bis zu den günstigen Siebelokalitäten ergeben können, ganz abgesehen davon, daß die Füllung des Schwemmapparates längere Zeit erfordert, und mit dem Schwemmwasser selbst sehr sparsam umgegangen werden muß. Man zieht es dann wohl vor, eine größere Menge Qualitätsgesiebe verschiedener Lokalitäten vorzubereiten und es an verschiedenen Stellen in dichten Säcken zu deponieren, um es dann — etwa am nächsten Tage — mit einem größeren Transporte, vielleicht sogar unter Zuhilfenahme von Tragtieren, zu Tal schaffen zu lassen und am Bache oder Teiche bequem schwemmen zu können.

Im gewissen, allerdings mehr ideellen Sinne, wirkt noch ein Umstand nachteilig auf die Tätigkeit des Sammlers ein. Durch die Vorbereitung großer Gesiebmassen verliert man nämlich allzuleicht das feine Gefühl für ein plan- und zielbewußtes Qualitätssieben an bestimmten Lokalitäten, die durch die gesammelten Erfahrungen und das Gefühl als günstig erkannt werden. Durch strenges Überlegen der einzelnen Fälle und Selbstzwang zur Mäßigkeit wird aber jeder gute Sammler, der anfänglich vielleicht glaubte, recht viel und womöglich alles schwemmen zu müssen, bald zur richtigen Anwendungsweise der Methode gelangen.

Zum Schluß möchte ich noch alle jene Sammler, die die Schwemm-Methode anwenden werden, bitten, über ihre Ergebnisse und Erfahrungen zu berichten. Es wäre sehr dankenswert, die Erfahrungen auf diesem Gebiete zu sammeln, weil sich aus ihnen eine ganze Reihe interessanter Schlüsse folgern lassen. Ich bin auch gerne bereit, auf Anfragen, die besondere Fälle betreffen, Auskünfte zu erteilen, insoweit ich sie auf Grund meiner bisherigen Erfahrungen erteilen kann.

Neue illyro-adriatische Lepidopteren-Formen (Noctuidae).

Von H. Stauder, Innsbruck.

Kurze Vorbeschreibung aus der Fauna Illyro-Adriatica.

1. *Xanthia sulphurago* F. **Schawerdae** mihi, f. n. Fundort Triest, Boschetto 15. X., ein frisches ganz eigenartiges ♂: Alles gelb, auch jener der Vdflgl.-O.-S. in einfarbig Aschgrau abgeändert. Von den charakteristischen zwei schwarzen Punkten des Mittelfeldes ist einer noch erhalten, ebenso bestehen noch die zwei dunkel umzogenen Ringe, während alle übrigen Auszeichnungen auf der Vdflgl.-O.-S. entweder ganz fehlen oder nur mehr äußerst schwach angedeutet bleiben. Auch Leib und Halskragen sowie Fühler sind viel heller als beim Typus, sind graugelb, der geschwungene Mittelstreifen kaum mehr angedeutet. Herrn Dr. C. Schawerda-Wien zugeeignet. 1 ♂ in coll. mea.

Histeriden aller Länder
und deren Literatur sucht im Kauf und Tausch

Hugo Schleicher, Hamburg 21,
Goethestrasse 46.

Cicindelidae und Carabini

der ganzen Erde
kauft und tauscht

B. H. Klynstra, Bentinckstrasse 164,
Haag, Holland.

E. Valck Lucassen,
Brummen, Holland,
kauft

Cetoniden der ganzen Welt

sowie Bücher u. Separata über Cetoniden.

Coleopteren

hiesiger Gegend in Papierrollen kann ich im Laufe des Sommers abgeben gegen bar oder im Tausche gegen Coleopteren anderer Länder.

Aug. Nölle, Präparator, Haspe (Westfalen) Deutschland.

ICH SUCHE

für meine Abnormitätensammlung
von Käfern:

1. Käfer in Monstrositäten (Füße, Hörner, Flügel, Kiefer usw.) doppelt oder dreifach.
2. Käfer (Hybriden od. Bastarde mit ihren Vorgängern), gute Typen.
3. Käfer, Hermaphroditen.

Ich sammle nicht stropierte, defekte, deformierte oder schlecht entwickelte Tiere. Ich antworte auf alle Briefe, sofern es sich um vernünftige Angebote handelt. Ich bin fortlaufend Käufer, die Anzeige bleibt deshalb stets gültig.

Ich biete an Geld oder argentinische Käfer oder alte, gute und seltene argentinische Briefmarken.

Um keine Zeit zu verlieren, bitte ich, mir nichts anzubieten oder zu verlangen, was nicht dieser Anzeige entspricht.

DR. DALLAS, 1790 Mendes de Andes,
Buenos Aires, Argentinien.

Vertreter der Familie

Buprestidae

von allen Arten der Erde, präpariert od. unpräpariert, kaufe ohne Rücksicht auf die Menge gegen bar in jeder gewünschten Valuta. Determination nach Übereinkommen. — Anbote erbeten an

Dr. phil. Arth. Frh. Hoschek v. Mühlheimb.
Sevnica ob Savi (Jugoslawien).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Scheerpeltz Otto

Artikel/Article: [Meine bisherigen Erfahrungen mit der Schwemm-Methode als rationelle Sammelweise für terricole Kleintiere. \(Schluss\) 42-43](#)